

Zusammenfassung.

Im Knochenbau unterscheidet sich *N. fodiens* von *N. milleri* durch die verschiedene Größe. Zuverlässig unterscheiden sich beide Arten am Schädelbau und im Gebiß. *N. milleri* kann daher als eine gute Art bezeichnet werden. Da auch Fragmente des Schädels und Unterkiefers artgenau bestimmt werden können, sind beide Arten für paläontologische Untersuchungen geeignet, zumal *N. fodiens* in fast allen Diluvialepochen zu finden ist, während *N. milleri* in Franken erst im Alluvium festgestellt werden konnte.

Von der ausgestorbenen *Beremendia fissidens* wurden bisher wohl eine Anzahl gute Schädelteile, jedoch nur wenige Extremitäten gefunden.

Pachyura etrusca ist durch die besondere Kleinheit ihrer Knochen ausgezeichnet.

Literatur.

- BRUNNER, G., 1933. — Eine präglaciale Fauna aus dem Windloch bei Sackdilling (Opf.) — Neues Jahrb. f. Min. etc. Beil. 71, B.
 —, —, 1942. — Zur Osteologie der Spitzmäuse. 1. *Crocidurinae*. — Ztschr. f. Säugetierkde. 16, 1942.
 HELLER, FL., 1930. — Eine Forest-Bed-Fauna aus der Sackdillinger Höhle. — Neues Jahrb. f. Min. etc. Beil. 63, B.
 HINTON, M. A. C., 1911. — The British fossil Shrews. — Geol. Mag. (5) 8, London.
 KORMOS, TH., 1934. — Neue Insektenfresser, Fledermäuse und Nager aus dem Oberpliozän der Villanger Gegend. — Földtani Közlöny 64.
 NEWTON, E. T., 1881. — Notes on the Vertebrata of the Pre-Glacial-Forest Bed Series of the East of England. — The Geological Magazine (2) 8.
 PÉTENYI, S. JANOS, 1864. — A Beremendi Mészköbánya Természetrájs-és Ösléntjtanilag. — Hátrahagyott Munkái. Füzet 1, Pest.

III. Notizen. 2.) Im Jahre 1816 gab es in Nassau noch Wölfe.

Aus einer Bekanntmachung der herzoglich-nassauischen Landesregierung vom 28. II. 1816 geht hervor, daß es vor 125 Jahren in Hessen noch Wölfe gab. In dieser heißt es: „Nach höchster Genehmigung ist das Schußgeld von einem erlegten männlichen, sowie von einem jungen Wolfe auf fünfzehn, und von einer ausgewachsenen Wölfin auf zweiundzwanzig Gulden erhöht. Auf diese Belohnung hat jeder Ansprüche, welcher auf den unter Leitung des angestellten Forst- und Jagdpersonals stattfindenden Jagden einen Wolf erlegt, und sie wird auf sofortiges mit einem Attestat der Oberforstbehörde begleitetes Anmelden von uns bewilligt.“ WILHELM SCHREITMÜLLER † (Frankfurt/Main).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1942/49

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Schreitmüller Wilhelm

Artikel/Article: [III. Notizen. 101](#)